

Zusammenfassung Hallenregeln

- Spielfeld / Halle: ohne Bande, eine Seitenbande (z.B. Hallenwand) oder zwei Seitenbänden, Seiten- und Torbänden; mindestens 1m hoch und fest verankert
- Ball: muss sprungreduziert sein (Futsalball; -> VII.)
- Tore: 3 x 2m (Handballtore, Ausführung des Strafstoßes von 6m) bzw. 5 x 2 m (Ausführung des Strafstoßes von 9m; -> VI.4. und VI.5)
- Spielzeit: Zeitnahme erfolgt durch Turnierleitung; in der letzten Minute jeder Halbzeit muss der Zeitnehmer die Uhr bei jeder Spielunterbrechung anhalten (-> X.2.)
- Spieler: 3 – 5 Feldspieler + Torhüter; „fliegender“ Wechsel über Wechselzonen
- Wechselfehler Unterbrechung erst dann, wenn Mannschaft des fehlbaren Spielers in Ballbesitz ist; Spielfortsetzung mit Freistoß (ind.) und Verwarnung für (Auswechsel-)Spieler
- Anstoß ist in alle Richtungen möglich, direkte Torerzielung ist möglich (-> XII.6.)
- Bei Seitenaus wird von der Seitenlinie eingeschossen (Einkick; -> XII.1.), der Schütze muss beim Schuss mit seinem Standbein auf der Linie oder außerhalb des Feldes stehen.
- Bei Toraus (Angreifer zuletzt am Ball) wird der Ball vom Torwart durch Rollen oder Werfen (nicht Schießen) ins Spiel gebracht; Wurf über die Mittellinie hinaus ist möglich (-> XII.1.)
- Abstand bei ruhenden Bällen: 5m; Ausnahme Anstoß: 3m (->XII.5.)
- Torhüter: darf über das gesamte Spielfeld in das Spiel eingreifen; in der eigenen Spielfeldhälfte gilt 4-Sekunden-Regel, wenn der Torhüter den Ball aus dem laufenden Spiel heraus mit der Hand oder dem Fuß kontrolliert
- Ausführung von Spielfortsetzungen muss innerhalb von 4 Sekunden erfolgen, sobald die ausführende Mannschaft zur Fortsetzung in der Lage ist (Ausnahme Anstoß bzw. Strafstoß). Nach Überschreiten der Zeit erhält der Gegner den Ball (-> XII.7.). Der Schiedsrichter zählt die Zeit mit erhobener Hand, von 0 beginnend bis 4.
- Berührt der Ball die Decke oder andere Gegenstände (z.B. Basketballkorb), gibt es Einkick von der Seite für das Team, das nicht zuletzt den Ball berührt hatte
- Zweikampfbewertung erfolgt wie im Fußball und Futsal, d.h. Grätschen ist zulässig; aber: wird der Gegner mit der Grätsche getroffen, handelt es sich um ein Foulspiel
- Freistöße sind indirekt auszuführen; alle Vergehen, die lt. Fußball- / Futsalregeln einen direkten Freistoß nach sich ziehen, werden im eigenen Strafraum zum Strafstoß. (Indirekte) Freistöße im gegnerischen Strafraum werden auf die Strafraumgrenze zurückgelegt.
- Tore nach dem akustischen Signal / Sirene am Ende der Halbzeit zählen nicht.
- Persönliche Strafen: Verwarnung / gelbe Karte, Zeitstrafe 2 min (etwa für rücksichtslose Vergehen, z.B. Grätsche, bei der der Gegner getroffen wird), Feldverweis / rote Karte
- Kassiert eine Mannschaft ein Tor in Unterzahl, darf sie wieder einen Spieler zurück auf das Spielfeld schicken. Dies gilt nur in Unterzahl, also nur, wenn eine Mannschaft tatsächlich einen Spieler weniger als die andere Mannschaft auf dem Feld hat.
- Bei einem Feldverweis / rote Karte ist der fehlbare Spieler für das gesamte Turnier gesperrt. Wie oben beschrieben darf sich die Mannschaft bei einem Gegentor in Unterzahl ergänzen, spätestens jedoch nach 2 Minuten
- Bei einer Torchancenverhinderung gilt eine eventuelle Überzahlsituation als Kriterium für die persönliche Strafe (bei Überzahlspiel offensichtliche Torchance = Feldverweis / rote Karte, ansonsten „nur“ aussichtsreiche Angriffssituation = Zeitstrafe)
- Bei ballorientierter Spielweise im eigenen Strafraum reduziert sich die persönliche Strafe (bei Tor oder offensichtlicher Torchance Zeitstrafe statt rot, bei aussichtsreicher Angriffssituation Verwarnung / gelb statt Zeitstrafe)
- Entscheidungs- / Strafstoßschießen: 5 Schützen, Bestimmungen des Feldfußball gelten